

Archiv - Veranstaltungen 2016

Januar 2016

Samstag, 16. Januar 2016, 19.30 Uhr

Pralinen & Wein



Nach dem großen Ansturm im Vorjahr kommt es nun auch gleich zum Jahresanfang wieder zu ungewöhnlichen Begegnungen: Außergewöhnliche Pralinen-Kreationen aus Handarbeit werden mit erlesenen Rheingauer Weinen kombiniert. Lange Zeit galt die Kombination von Wein und Schokolade als Tabu. In letzter Zeit ist diese Partnerschaft jedoch geradezu in Mode geraten. Dabei sind Pralinen wesentlich vielfältiger und komplexer im Geschmack als bloße Schokolade: mit Holunder-Füllung, Limoncello oder Cassis Thymian und dazu Rheingauer Riesling oder Spätburgunder, vielleicht gar aus dem Barrique? Nach

der Begrüßung werden die Teilnehmer von Jürgen, Wolfgang und Charlotte Brand von der Wiesbadener Pralinen-Manufaktur Kunder und von Vinothekar Ulrich Bachmann durch die verschiedensten Geschmackserlebnisse geführt. Die Confiserie Kunder, einer der besten Pralinenhersteller Deutschlands, ist seit 1898 in Wiesbaden ansässig. Erfolgreich wurde das Unternehmen unter anderem durch die Erfindung des Wiesbadener Ananastörtchens im Jahre 1903.

36 Euro inkl. 10 Pralinen und fünf Weine.

Dienstag, 26. Januar 2016, 19.30 Uhr

Erlesenes und Erlebtes. Prof. Leo Gros und seine Lieblings-Texte

Erste Veranstaltung der neuen Reihe „Rheingauer Prominente und ihre Lieblingsbücher“



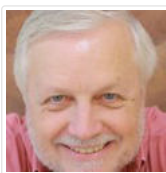
An einem ungewöhnlichen Abend, der auf der Reihe "Prominente Rheingauer und ihre Lieblingsmusik" basiert, stellt der Ur-Rheingauer, Chemieprofessor, Weinversteigerer und Fassenachter Leo Gros in seiner gewohnt unterhaltsamen Art Texte vor, die für sein Leben und Schaffen von Bedeutung sind.

18 Euro inkl. Weinverkostung

Februar 2016

Dienstag, 2. Februar 2016, 19.30 Uhr

Karriere – Knick – und dann? Über Lebenswege und Überlebenswege.



Toni Tresbach im Gespräch mit Ulrich Bachmann

Erfolg im Beruf, Glück in der Familie. Und plötzlich, mit fast 50: arbeitslos. Unzählige Bewerbungen: alle erfolglos. Dann Trennung von Frau und Tochter. Zurückstufung in Arbeitslosengeld 2, also Sozialhilfe, mit Inanspruchnahme der Familie. Was folgt, ist die Flucht aus Deutschland, aus purer Verzweiflung, und Jahre als Obdachloser, Bettler, Gelegenheitsjobber. In Marseille begann sein „zweites Leben“. Unter dem Titel „Karriere – Knick – und dann? Über Lebenswege und Überlebenswege“ spricht Ulrich Bachmann am Dienstag, 2. Februar um 19.30 Uhr bei Bachmanns Wein+Kultur „Über den Dächern von Eltville“,

Gutenbergstr. 3 mit Toni Tresbach (Marseille/Schierstein), der über seinen Lebensweg Vorträge hält und ein Buch geschrieben hat, das derzeit veröffentlicht wird. Tresbach hatte in Eltville vor kurzem auch einen vielbeachteten Vortrag über den Jakobsweg gehalten.

"Gestern ist alles anders geworden Er hat verloren. Alles Geld ist weg. Er hat sich wieder einmal nicht kontrollieren können und hat erst aufgehört, als auch das letzte Geld verspielt war. [...] Am frühen Morgen hat er sich, ohne zu zahlen, aus dem Hotel geschlichen, den Zimmerschlüssel in den Briefkasten geworfen und ist, ohne sich umzusehen, bis zu diesem Heuschober gelaufen. Hier liegt er nun und starrt an die Dachbalken, ohne sie zu sehen." (Auszug aus Tresbachs neuem noch unveröffentlichten Buch)

5 Euro

Samstag, 6. Februar 2016, 19.30 Uhr

Geschichten aus dem Leben von Peter Ustinov

Eine szenische Lesung mit dem Ensemble ALLES THEATER

Das Ensemble ALLES THEATER nimmt Sie mit auf eine Entdeckungsreise rund um einen großartigen Schauspieler, grandiosen Autor, offenen Weltbürger und UNICEF-Botschafter: Sir Peter Ustinov. In seinen Büchern fesselte er immer wieder mit seinen humorvollen, ironischen und pointierten Anekdoten. In die Filmwelt und in die Machenschaften rund um die „Traumfabrik Hollywood“ schaute er mit einem kritischen, aber auch liebenswerten, zeitweise bissigen Blick, ohne zu verletzen oder zu diffamieren. Sein Leben bezeichnete er



stets als eine zufällige Aneinanderreihung verschiedenster Begebenheiten. Russische, arabische, jüdische, deutsche und auch polnische Vorfahren ermöglichten ihm ein Zurechtkommen in der Welt, ohne irgendwo tiefer verwurzelt zu sein. Eine feine, sensible Beobachtungsgabe ließen ihn manch einen Faux-pas so geschickt umschiffen, dass diese Gabe heute noch vielen nachahmens- und erstrebenswert scheint. Peter Ustinov war eine schillernde Persönlichkeit und ein großartiger Künstler, der nachhaltig in Erinnerung bleiben wird.

Programm:

- Biografie
- Kleine Geschichten aus dem Leben von Peter Ustinov ("Wie ich mich bei meiner Geburt fühlte", "Mein Kindermädchen", "Meine zarte erste Ehe", "Mein erstes Engagement" u.a.)
- Zitate und Gedichte (Die Liebe, Vertrauen, Vom Menschsein ...).

Darsteller: Reinhard Wedekind und Hartmut Wemhöner; Moderation Alexandra Egert

12 Euro

Dienstag, 9. Februar 2016, 19.30 Uhr

Humor in der klassischen Musik



Vortrag mit Hör- und Videobeispielen von Konzertpianist Erik Reischl

Reischl hatte als Pianist 2008 sein Eltviller Debüt gegeben - mit rauschendem Erfolg. 1973 geboren, erhielt er mit 5 Jahren ersten Klavierunterricht. Von 1994-2002 studierte er bei Prof. Herbert Seidel an der Musikhochschule Frankfurt, wo er 2000 das Examen mit Auszeichnung (Höchstnote) bestand und 2002 mit dem Konzertexamen ausgezeichnet wurde. Meisterkurse bei namhaften Pianisten, darunter Lazar Berman, Detlef Kraus, Paul Badura-Skoda und Lew Naumow, sowie ein Dirigierstudium von 1992-94 an der Musikhochschule Würzburg ergänzten die Ausbildung.

Seinen ersten Auftritt hatte er mit 9 Jahren, den ersten Solo-Klavierabend gab er mit 14 Jahren, zwei Jahre später folgte sein Debüt als Solist mit Orchester. Neben zahlreichen Klavierabenden in Deutschland

gastierte Reischl in Neuseeland, Polen, Jugoslawien, Spanien, den Niederlanden und Rumänien und absolvierte fünf Konzert-Tourneen auf Hawaii.

Seine erste CD mit Werken von Franz Liszt erschien Anfang 1997, weitere CDs folgten mit Werken von Rachmaninoff, Debussy, Chopin, Mozart, Haydn, Crumb, Reich und Scarlatti.

Heute nun wird er nicht als Pianist, sondern als Vortragender auftreten - kenntnisreich und humorvoll über ein humorvolles Thema.

10 Euro

Freitag, 19. Februar 2016, 19.30 Uhr

Luz y Sombra



Mit einem Spiel aus Licht und Schatten entführen die drei klassisch studierten Musikerinnen ihr Publikum in die dunklen und geheimnisvollen Gassen und die hellerleuchteten Lokale des nächtlichen Buenos Aires, wo die Musik von Astor Piazzolla, die seit Beginn der 1950er Jahre die großen Bühnen der Welt erobert, entstand. Mit lyrischen Melodien, perkussiven Akkorden und scharfen Glissandi setzen sie in eigenen Arrangements für die außergewöhnliche Besetzung Violine, Klarinette und Klavier die vielseitigen Facetten dieser ganz besonderen Musikrichtung gekonnt in Szene.

Luz y Sombra - das sind Miriam Ertmann (Violine), Kymia Kermani (Klarinette) und Katja Steinhäuser

(Klavier).

18 Euro inkl. kleine Weinprobe

März 2016

Samstag, 12. März 2016, 19.30 Uhr

Die S. und der Herr Kühn Schräge Lieder von Rossini bis Max Raabe



Mit Sabine Gramenz (Gesang) und Malte Kühn (Klavier & Moderation)

Ein nicht existierendes Pflänzchen Rührmichnichtan. Marias Schwangerschaft aus der Sicht Josefs. Ein Loblied auf Serviettenknödel. Eine Frau mit dem unwiderstehlichen Drang, alles, aber auch wirklich alles stehen zu müssen. Ein Lied, das keine halbe Minute dauert. Was eine Bardame so sinniert - im neutönerischen Gewand eines Modernisten. Ein Urwaldsehidyll. Reinkarnation in Wien. Der Gatte Adolar nebst billiger Gattin. Und Eifersucht auf Russisch. Echt schräg - oder einfach normal? Entscheiden Sie selbst! Sabine Gramenz und Malte Kühn präsentieren ein paar heiße Kandidaten aus ihrem Repertoire. Ist

der Turm von Pisa schräg oder der Rest der Welt? Zu normal für Sie? Leider keine Rückgabegarantie ...

18 Euro inkl. kl. Weinprobe

Freitag, 18. März 2016, 19.30 Uhr

Claude Bourbon



Der in England lebende Singer-Songwriter Claude Bourbon vereint Blues und Jazz mit klassischer und spanischer Gitarre. Seine Musik ist eine inspirierte Fusion aus Klassik und Blues, östlichem Einfluss und lateinamerikanischen Elementen mit Zügen von Western Folk. Geboren in Frankreich, ausgebildet in der Schweiz und auf Tournee in den USA sowie in Europa lässt der Fingerpicking-Gitarrist und Sänger Klänge aus aller Welt in seine Darbietung einfließen.

18 Euro inkl. kleine Weinprobe

Juli 2016

Samstag, 2. Juli 2016, 15 Uhr

Öffentliche Sektprobe an einem ungewöhnlichen Ort: Dreieckshaus und Haus Vaterland



Die Sektproben im Rahmen des Eltviller Sektfestes sind inzwischen Tradition geworden und finden stets an ungewöhnlichen Orten statt.

Diesmal: im Haus Vaterland mit seiner fantastischen Terrasse mit Blick auf den Rhein und im dahinter befindlichen Dreieckshaus.

Treffpunkt: 14.50 Uhr auf dem Parkplatz hinter dem Weinhaus Krone, Zugang von der Leergasse

18 Euro inkl. drei Sekte. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Samstag, 9. Juli 2016, 19 Uhr

Überraschungsweinprobe auf der Terrasse



Eine Exklusiv-Verkostung von 25 zum Teil sehr ungewöhnlichen Weinen aus aller Welt, die - weil es sich um Unikate handelt - nicht vorverkostet werden konnten.

Mit Ulrich Bachmann

Mindest- und Höchstteilnehmerzahl!

Teilnahmebeitrag: 39 Euro

August 2016

Samstag, 27. August 2016, 20 Uhr

Richard Wagner: Die Meistersinger von Nürnberg



Eine Darbietung mit Musik und eigenen Weinen von Dr. Cordula Fehlow

Dr. Cordula Fehlow - Wagnerianerin, promovierte Forstwissenschaftlerin und Winzerin aus Geisenheim - wird diese Oper Wagners in drei Akten nach einem von ihm selbst verfassten Libretto auf ihre sehr eigene Weise - tja was? erzählen? darbieten? interpretieren? Fehlow erzählt ohne Punkt und Komma, enthusiastisch und immer mit einem Schuss Humor. Dabei gibt es jede Menge Musik und vor allem passende Weine aus Fehlows eigenem Weingut.

18 Euro inkl. Weine

Dienstag, 30. August 2016, 19.30 Uhr

26. Eltviller Winzerforum „Winzer hautnah“: „Vom Traum zur Realität.“ Neugründungen und Übernahmen im Weinbau“

Immer wieder werden Weingüter gegründet. Auch werden bestehende Weingüter von Neueinsteigern oder von bewährten Weinfachleuten übernommen, die gern ein eigenes Weingut haben möchten. Oft erfüllen sich die neuen Inhaber einen langgehegten Traum. Warum tun sie das?

Die Winzerforen "Winzer hautnah" sind eine Art Talk-Show mit Weinverkostung. An diesen von Ulrich Bachmann moderierten Abenden mit Weinverkostung kommen Weininteressierte mit Weinmachern und -experten ins Gespräch, erleben sie "hautnah". Heute mit:

Walter Bibo (Weingut Bibo & Runge)
 Sascha Magsamen (Weingut Meine Freiheit) und
 Robert Wurm (Weingut Ottes)
 Moderation: Ulrich Bachmann
 12 Euro inkl. Weinverkostung

Mittwoch, 26. Oktober 2016, 19.30 Uhr

27. Eltviller Winzerforum „Winzer hautnah“: „Aussteiger im Weinbau“

Zwar werden immer wieder Weingüter gegründet. Noch öfter aber geben Winzer auf oder übergeben ihr Weingut an andere, kurz: Sie steigen aus. Warum tun sie das?

Die Winzerforen "Winzer hautnah" sind eine Art Talk-Show mit Weinverkostung. An diesen von Ulrich Bachmann moderierten Abenden mit Weinverkostung kommen Weininteressierte mit Weinmachern und -experten ins Gespräch, erleben sie "hautnah". Heute mit:

Erhard Heitlinger (Wein & Rat GmbH, Geisenheim)
 Klaus Herrmann (Wein+Markt) und
 Christoph v. Oetinger (ehem. Weingut Maximilianshof)
 Moderation: Ulrich Bachmann
 12 Euro inkl. Weinverkostung

Mittwoch, 02. November 2016, 19.30 Uhr: Leila Emami/Wolfgang Blum im Weinpunkt Hattenheim

Mittwoch, 09. November 2016, 19.30 Uhr: Dietmar Gaumann im Weingut Meine Freiheit

Mittwoch, 16. November 2016, 19.30 Uhr: Christina Stein im Weingut Barth

Mittwoch, 23. November 2016, 19.30 Uhr: Bernd Köstering bei Winzer von Erbach

Mittwoch, 30. November 2016, 19.30 Uhr: Melanie Raabe im Weingut Crass

Rheingauer Krimi-Abende in Weingütern



In 2016 gibt es nach dem fulminanten Erfolg in 2014 und 2015 nun die dritte Staffel der Veranstaltungsreihe "Rheingauer Krimi-Abende in Weingütern" mit Lesungen an jedem Mittwoch im November. Auch in diesem Jahr ist überall wieder "volles Haus" in den teilnehmenden Weingütern.

7 Euro (alle fünf Abende zusammen 30 Euro)

Freitag, 4. November 2016, 18.30 Uhr, Burg Crass

Crime, Wine & Dine:

Bis dass der Tod euch scheidet - mörderische Beziehungsgeschichten

Samstag, 5. November 2016, 19.30 Uhr, Über den Dächern

Crime & Wine:

Bis dass der Tod euch scheidet - mörderische Beziehungsgeschichten



Mit Alexa Christ, Köln

„Lieber gut gehängt als schlecht verheiratet“, fand schon William Shakespeare. Nicht so in diesem mörderisch-guten Programm! Da kündigt der Göttergatte den Mord schon mal per Live-Sendung an, greift Ehefrau in Kurzschlussreaktion zum Messer und wartet die Schwefelsäure im Keller auf einen ganz speziellen Einsatz. An diesem rabenschwarz-humorvollen Abend liest die Moderatorin und Sprecherin Alexa Christ garantiert tödliche Beziehungsgeschichten. Bachmanns Wein und Kultur serviert dazu die nötige

Stärkung in Form von süffigem Wein. Und wenn sie nicht gestorben sind ... dann morden sie noch heute!

Am Freitag in der Burg Crass 69 Euro inkl. Weinverkostung, Drei-Gänge-Menü, Mineralwasser und Kaffee (die Weinverkostung findet zwischen den Gängen statt, zusätzliche Getränke werden extra berechnet)

Am Samstag 27 Euro inkl. Weinverkostung

Samstag, 12. November 2016, 19.30 Uhr

Nasreddin Hoca – der türkische Till Eulenspiegel



12 Euro

Geschichten des anatolischen Schelms mit der Suite Populaire Turc von Raffi Geliboluoglu

Ein Abend mit Susanne Schaeffer, Blockflöte und Rezitation, und Raffi Geliboluoglu, Cello und Rezitation.

Nasreddin Hoca ist der Name des prominentesten Protagonisten humoristischer Geschichten im gesamten türkisch-islamisch beeinflussten Raum vom **Balkan** (<https://de.wikipedia.org/wiki/Balkanhalbinsel>) bis zu den Turkvölkern Zentralasiens. Viele Geschichten mit und über diesen volkstümlichen Lehrer und Geistlichen sind überliefert und heute ebenso unterhaltsam wie damals.